

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PSi +14 Silverline

Materialnummer: 2449

Seite 1-10

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

PSi + 14 Silverline

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Permanon GmbH	
Straße:	Winterstetten 53	
Ort:	D-88299 Leutkirch	
Telefon:	+49(0)7567/1563	Telefax: +49(0)7567/1031
E-Mail:	info@permanon.de	
Ansprechpartner:	S. Krücken	Telefon: +49(0)7567/1563
Notrufnummer:	+49 (0)700/24 11 21 12(PER)	

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

GHS-Einstufung

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Kennzeichnungselemente

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	-----
Index-Nr.	GHS-Einstufung	-----
REACH-Nr.		

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen

An die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PSi +14 Silverline

Materialnummer: 2449

Seite 2-10

Nach Hautkontakt

Abwaschen mit: Wasser.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen.

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen - einen Arzt aufsuchen.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Sprühwasser, Kohlendioxid (CO₂), alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel

Das Produkt selbst brennt nicht.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen. Stickoxide (NO_x) Kohlenstoffoxide

Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden - kleine Mengen an verschüttetem Material Mit reichlich Wasser verdünnen.

Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

Reinigungsmethoden - große Mengen an verschüttetem Material Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Das

aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Den Behälter fest verschlossen halten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Das Produkt selbst brennt nicht.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PSi +14 Silverline

Materialnummer: 2449

Seite 3-10

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Im Originalbehälter lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Handschutz

Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die Angaben bei Durchbruchzeit/Materialstärke sind Richtwerte! Die genaue Durchbruchzeit/Materialstärke ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen.
Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)

Augenschutz

Falls Spritzer möglich sind, folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	milchig
Geruch:	angenehm

Prüfnorm

pH-Value (at 20°C): 1%	7,0
------------------------	-----

Zustandsänderungen

Schmelztemperatur:	unbestimmt
Siedepunkt:	unbestimmt
Flammpunkt:	nicht anwendbar

Explosionsgefahren

Nicht explosiv

Zündtemperatur:	nicht anwendbar
-----------------	-----------------

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PSi +14 Silverline

Materialnummer: 2449

Seite 4-10

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht zutreffend.

Dichte (bei 20 °C): 1,0g/cm³ kg/m³

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	h
61789-40-0	Kokoamidopropylbetain	Akute orale Toxizität	LD50	> 2000 mg/kg	Ratte	

Reiz- und Ätzwirkung

Hautreizung: Keine bekannt.

Augenreizung: Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	Spezies	h
61789-40-0	Kokoamidopropylbetain	Akute Fischtoxizität	LC50	1-10 mg/l	Cyprinus carpio	96
		Akute Algentoxizität	ErC50	1-10 mg/l	scenedesmus subspicatus	72
		Akute Crustaceotoxizität	EC50	1-10 mg/l	Daphnia magna	48

Persistenz und Abbaubarkeit

Die enthaltenen Tenside sind zu mehr als 90% biologisch abbaubar.

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen auf ihre direkte oder auf Bitte eines

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PSi +14 Silverline

Materialnummer: 2449

Seite 5-10

Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Weitere Hinweise

Darf nicht unverdünnt in größeren Mengen in die Kanalisation, in Oberflächenwasser bzw. in das Grundwasser gelangen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlung

In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.
Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Wasser.
Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Seeschifftransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Lufttransport

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
Status: WGK-Selbsteinstufung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

41 Gefahr ernster Augenschäden.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Weitere Angaben

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PSi +14 Silverline

Materialnummer: 2449

Seite 6-10

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

AOX	Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (Adsorbable Organic halogen compounds)
ATE	Acute Toxicity Estimate (=Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
BAM	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
BAT	Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
BAuA	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
BCF	Biokonzentrationsfaktor (Bio-Concentration Factor)
Bem.	Bemerkung
BGBerufsgenossenschaft	
BGVBerufsgenossenschaftliche Vorschrift	
BGWBiologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)	
BGW /VLB= Biologischer grenswaarde / Valeur limite biologique (Belgien)	
BGW, VGÜBGW=Biologischer Grenzwert. VGÜ=Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)	
BHTButylhydroxytoluol (=2,6-Di-t-butyl-4-methyl-phenol)	
BODBiochemical oxygen demand (=biochemischer Sauerstoffbedarf - BSB)	
BSEFBromine Science and Environmental Forum	
bwbody weight (=Körpergewicht)	
bzw. Beziehungsweise	
ca.zirka / circa	
CASChemical Abstracts Service	
CESIO	Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaire Organiques (=Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte)
ChemRRV	Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)
CIPAC	Collaborative International Pesticides Analytical Council
CLP	Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
CMR	carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebszeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)
COD	Chemica oxygenm demand (=chemischer Sauerstoffbedarf - CSB)
CTFA	Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
DIN	Deutsches Institut für Normung

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PSi +14 Silverline

Materialnummer: 2449

Seite 7-10

DMEL	Derived Minimum Effect Level (=abgeleiteter Minimaler -Effekt-Grenzwert)
DNEL	Derived No Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
DOC	Dissolved organic carbon (=gelöster organischer Kohlenstoff)
DT50	Dwell Time – 50 % reduction of start concentration (Verweilzeit 50 % Konzentration – Als DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer Substanz auf die Hälfte abnimmt.)
DVS	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
Dw	dry weight (=Trockengewicht)
EAK	Europäischer Abfallkatalog
ECHA	European Chemicals Agency (=Europäische Chemikalienagentur)
EG	Europäische Gemeinschaft
EINECS	Europäisches Inventar der bekannten kommerziellen chemischen Stoffe / Altstoffinventar (European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances)
ELINCS	Europäische Liste angemeldeter chemischer Stoffe / Neustoffliste (European List of Notified Chemical Substances)
EN	Europäische Normen
EPA	United States Environmental Protection Agency (United States of America)
ERC	Environmental Release Categories (=Umweltfreisetzungskategorien)
ES	Expositionsszenario
etc., usw.	et cetera, und so weiter
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWRE	Europäischer Wirtschaftsraum
Fax	Faxnummer
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
GGVSE	Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland) – Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. ging in dieser auf.
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
GGVSee	Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland=
GHS	Weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen (Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals)
GTN	Glycerintrinitrat
GW/VL	Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling (Valeur limite d'exposition professionnelle (Belgien)
GW-kw/VL-cd	Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling – Kortetijdswaarde / Valeur limite d'exposition professionnelle – Valeur courte durée (Belgien)
GW-M/VL-M	Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling – „Ceiling“ / Valeur limite d'exposition professionnelle – „Ceiling“ (Belgien)
GWP	Global warming potential (=Treibhauspotenzial)
HET-CAM	Hen's Egg Test – Chorionallantoic Membrane

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PSi +14 Silverline

Materialnummer: 2449

Seite 8-10

HGWP	Halocarbon Global Warming Potential
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung (International Agency for Research on Cancer)
IATA	Verband für den internationalen Lufttransport (International Air Transport Association)
IBC	Großpackmittel (Intermediate Bulk Container)
IBC (Code)	International Bulk Chemical (Code)
IC	Inhibitorische Konzentration
IMDG-Code	Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport (International Maritime Dangerous Goods Code)
Inkl.	Inklusive, einschließlich
IUCLID	Datenbanksoftware wie sie zur Registrierung eingesetzt wird (International Uniform Chemical Information Database)
K.D.v.	Keine Daten vorhanden
KFZ, Kfz	Kraftfahrzeug
Konz.	Konzentration
LC	Letalkonzentration
LD	letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie
LD50	Lethal Dose, 50 % (=mittlere letale Dosis)
LFBG	Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland)
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
LOEL	niedrigste Dosierung mit beobachtetem Effekt (Lowest observable effect level)
LQ	Limited Quantities (=begrenzte Mengen)
LRV	Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration - DFG
MAK-Kzw, TRK-Kzw	MAK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / TRK-Kzw = n Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)
MAK-Mow	Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich)
MAK-Tmw, TRK-Tmw	MAK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw = Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)
MARPOL	Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
Min., min.	Minute(n) oder mindestens oder Minimum
n.a.	nicht anwendbar
n.g.	nicht geprüft
n.v.	nicht verfügbar
NIOSH	Nationales Institut für Arbeitsschutz, Amerika (National Institute for Occupational Safety & Health)
NOAEL	No observed Adverse Effect Level (=Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC	Höchste Dosis ohne schädliche Wirkung (No Observed Effect Concentration)
NOEL	Dosis ohne Wirkung (No Observed Effect Level)
ODP	Ozone Depletion Potential (=Ozonabbaupotenzial)

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PSi +14 Silverline

Materialnummer: 2449

Seite 9-10

OECD	Internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organization for Economic Cooperation and Development)
org.	organisch
PAK	polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff
PBT	persistent, bioakkumulierbar, giftig (persistent, bioaccumulative, toxic)
PC	Produktkategorie (Product category)
PE	Polyethylen
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No Effect Concentration)
POCP	Photochemical ozone creation potential (=Photochemisches Ozonbildungspotenzial)
PP	Polypropylen
PROC	Prozesskategorie (Process category)
Pt.	Punkt
PTFE	Polytetrafluorethylen
PUR	Polyurethane
PVC	Polyvinylchlorid
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien (Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals)
REACH-IT List-No.	9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.
resp.	respektive
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn (Règlement International concernant le transport de marchandises dangereuses par chemin de fer)
SADT	Self-Acceleration Decomposition Temperature (=Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)
SU	Sector of use (=Verwendungssektor)
SVHC	Substances of Very High Concern (=besonders besorgniserregende Substanzen)
Tel.	Telefon
ThOD	Theoretischer Sauerstoffbedarf (Theoretical Oxygen Demand)
TOC	Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)
TRG	Technische Regeln Druckgase
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UV	Ultraviolett
VbF	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)
VCI	Verband der Chemischen Industrie e.V.
VOC	Flüchtige organische Kohlenwasserstoffe (Volatile Organic Compounds)
vPvB	sehr persistent, sehr bioakkumulierbar (very persistent, very bioaccumulative)
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe – VwVwS (Deutsche Verordnung)
WGK1	schwach wassergefährdend

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PSi +14 Silverline

Materialnummer: 2449

Seite 10-10

WGK2	wassergefährdend
WGK3	stark wassergefährdend
WHO	World Health Organization (=Weltgesundheitsorganisation)
wwt	wet weight (=Feuchtmasse)
z. Zt.	zur Zeit
z.B.	zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Permanon GmbH, Winterstetten 53, D-88299 Leutkirch,
Tel. +49 7567-1563, Fax: +49 7567-1031**